

Gloger, Georg: 3. Auf die Leipzigerische Schlacht (1617)

1 Diß ist die erste Schlacht, diß ist das erste Siegen,
2 Das auf den werthen Schluß zu
3 Der in Italien vorhin nicht kunt erliegen;
4 Nicht, wo die kühne
5 Der an dem
6 Der
7 Vnd holt ihm die Gebühr von seiner Thaten Schande.
8 Er hat sonst nirgends nicht geschlagen sollen seyn,
9 Als nur bey Leipzig hier. Hier hat die gute Sache
10 Den ersten Grund gelegt, hier wuchse sie auch auf,
11 Hier griffe sie zum Schwert, vnd suchte Schutz vnd Rache
12 Durch vieler Tausent Blut, das beyden gienge drauf.
13 Die Wahlstatt sagt es aus, die wie ein Blut vnd Eyter,
14 Ein vielgestalter Tod, vnd wüstes Beinhaus steht.
15 Geh hin nun,
16 Denn der die Sache schützt, dir auf den Fersen geht.

(Textopus: 3. Auf die Leipzigerische Schlacht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/36106>)